

**Kleine Anfrage**  
**der Abgeordneten Frau Kelly und der Fraktion DIE GRÜNEN**

**Elektromagnetische Strahlung und Auswirkungen**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Warum wurden bis jetzt keine offiziellen Grenzwerte für die Abgabe elektromagnetischer Strahlung durch elektrische und elektronische Geräte und Anlagen eingeführt? Unterstützt die Bundesregierung eine solche Forderung?
2. Unterstützt die Bundesregierung eine Gefahrenkennzeichnungspflicht für elektrotechnische und elektronische Produkte?
3. Ist die Bundesregierung der Meinung, daß solche Produkte bei bestimmten Risikogruppen, wie z. B. Schwangeren, gesundheitliche Schäden verursachen können?
4. Welche Studien und Untersuchungen hat die Bundesregierung bis jetzt zum Thema „Elektromagnetische Strahlenbelastung und Gesundheitsschäden“ durchgeführt?
5. Unterstützt die Bundesregierung die Forderung nach Elektrosmog-Grenzwerten, die vor allem in extremen Belastungsgebieten die Installation zusätzlicher elektromagnetischer Strahlenquellen verhindern?
6. Zu welchen der folgenden Bereiche hat die Bundesregierung Studien und/oder medizinische Untersuchungen im Zusammenhang mit möglichen Gesundheitsstörungen veranlaßt:
  - Elektrosmog,
  - Elektrostreß,
  - Hochspannungsfreileitungen und erhöhtes Krebsrisiko im Nahbereich,
  - Bahnstrom,
  - UKW- und Fernsehsenderstrahlung,
  - Magnetfelder,
  - Bildschirmarbeit,
  - Mikrowellenstrahlung,
  - Elektrogeräte,
  - Leuchtstoffröhren und Leitungen?

7. Liegen die Toleranzgrenzen für Mikrowellen, nach Meinung der Bundesregierung, zu hoch?
8. Wer ist in der Bundesrepublik Deutschland zuständig für den Schutz der Bevölkerung vor überhöhter Mikrowellenbelastung aus
  - a) zivilen,
  - b) militärischen Anlagen?
9. Gibt es von seiten der Bundesregierung eine Bewertung der gesundheitlichen Risiken der elektronischen Innenraumverschmutzung?
10. Zu welcher Schlußfolgerung kommt das Sachverständigen-gremium „Gesundes Bauen und Wohnen“ beim Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau im Hinblick auf gesundheitliche Risiken elektronischer Installatio-nen im Wohnungsbau?
11. Ist der Bundesregierung die epidemiologische Studie des Gesundheitsministeriums des Staates New York bekannt über die Beziehung zwischen elektromagnetischen Feldern von 60 Hertz und Krebs bei der allgemeinen Bevölkerung?
12. Welche Studien bzw. Untersuchungen wurden bis jetzt bei uns in der Bundesrepublik Deutschland zu diesem Thema (Frage 11) durchgeführt?
13. Wie schätzt die Bundesregierung die zunehmende elektromagnetische Umweltverseuchung ein? Welche gesundheitspoli-tischen Schlußfolgerungen zieht sie daraus?
14. Ungefähr wie viele Hochspannungsfreileitungen durch Wohngebiete gibt es in der Bundesrepublik Deutschland?
15. Sind der Bundesregierung gehäufte Gesundheitsschäden im Bereich von Hochspannungsleitungen (z. B. im Remstal in Baden-Württemberg) bekannt?
16. Können, nach Meinung der Bundesregierung, Leuchtstoff-lampen schwerwiegende gesundheitliche Schäden verursa-chen?
17. Was unternimmt die Bundesregierung, um die Bevölkerung über die Wirkungen elektromagnetischer Strahlung besser aufzuklären und zu informieren?

Bonn, den 2. Juni 1987

**Frau Kelly**  
**Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion**